



Die Stifterpreis-Jury: Sabine Hansen, Kuratoriums-Chefin Antje Hinrichsen-Spindelhirn und Amtsvorsteherin Edith Kühl (von links). KÜHL

# Drei Schulen preisgekrönt

Kinderhilfe-Stiftung entscheidet bis Mitte Juni über die Vergabe des Stifterpreises

**HOHENWESTEDT** Premiere bei der Kinderhilfe Hohenwestedt: Die Spindelhirn-Stiftung wird in diesem Jahr zum ersten Mal einen Stifterpreis für Projekte an den Schulen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mittelholstein vergeben. Vor einem halben Jahr hatte die Kinderhilfe die Schulen der Umgebung angeschrieben und das Ziel wie folgt definiert: „Das Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrkräften in den Schulen Hohenwestedts und Umgebung, das sich unter anderem in einer Vielzahl von sozialen, kulturellen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Projekten zeigt“, sollte „durch die Verleihung eines Stifterpreises hervorgehoben, gewürdigt und weiter gefördert“ werden.

Insgesamt 3250 Euro an Preisgeld stellt die Spindelhirn-Stiftung zur Verfügung: 1500 Euro für den 1. Platz im Projektwettbewerb, 1000 Euro als 2. Preis und 750 Euro als 3. Preis.

Nachdem die Bewerbungsfrist Ende April abgelaufen ist, steht nun fest: die

Spindelhirn-Stiftung wird ihre Preisgelder in voller Höhe ausschütten. „Vier Schulen haben sich mit Projekten an unserem Wettbewerb beteiligt“, berichtete die 1. Vorsitzende Magret Vierth in der Kuratoriumssitzung, „wir freuen uns sehr über die eingegangenen Bewerbungen.“ Projektbeiträge eingereicht wurden von der „Schule Hohe Geest“ und von der „Schule am Park“ (beide Hohenwestedt) und von beiden Standorten (Hanerau-Hademarschen und Todenhöft) der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule. Antje Hinrichsen-Spindelhirn bildet zusammen mit Amtsvorsteherin Edith Kühl und Sabine Hansen die Jury, die bis Mitte Juni über die Vergabe des Stifterpreises entscheiden will. Wann und wo die Geldpreise verliehen werden, steht noch nicht fest.

Dem bei der Kuratoriumssitzung vorgestellten Jahresabschluss war zu entnehmen, dass die Kinderhilfe 2010 insgesamt 19 405 Euro ausgeschüttet hat. Unterstützt wurden unter anderem: der Kinderschutzbund Hohenwestedt

(12 000 Euro für das Kinderhaus), der MTSV Hohenwestedt (2000 Euro), der Förderverein „nur gemeinsam“ der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule (1000 Euro als Spende nach dem Schulbrand plus 300 Euro für die Ausbildung von Konfliktlotsen), der Förderverein „Hand in Hand“ der „Schule Hohe Geest“ (1200 Euro), die Kirchengemeinde Hohenwestedt (400 Euro für eine Jugendfreizeit) und der SV Grün-Weiß Todenhöft (200 Euro für die Fußballmädchen). Mit diesen 19 405 Euro steigt die Gesamtsumme der Spenden-Ausgaben der Kinderhilfe seit 2001 auf 137 809 Euro. „Außerdem sind bei uns im vergangenen Jahr 2754 Euro an Spenden eingegangen, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten“, ergänzte die 2. Vorsitzende Doris Bahnsen. Antje Hinrichsen-Spindelhirn und ihre Mitstreiter gaben grünes Licht für von Vereinen beantragte Fördermittel von 2200 Euro, wodurch die Summe der ausgezahlten Zuschüsse im laufenden Jahr auf 8000 Euro ansteigt. khl